

Protokollauszug aus der 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 17.06.2021

öffentlich

**Top 3.2 Erinnerungsort im heutigen "Freiland" für die Zwangsarbeiter der Arado Flugzeugwerke GmbH
21/SVV/0607
abgelehnt**

Herr Said nimmt Bezug auf den vorab thematisierten Antrag und informiert darüber, dass er erfahren habe, dass die Gedenktafelkommission dem Anliegen zur Anbringung einer Tafel im öffentlichen Raum positiv gegenüberstehen würde.

Weiterhin bringt er den vorliegenden Antrag ein. Es wäre wichtig eine dokumentierte Erinnerung auf den Weg zu bringen, um die Geschichte erlebbarer zu machen.

Frau Lüdcke macht deutlich, dass in der vergangenen Sitzung die Einrichtung eines Beirates für die Erinnerungskultur besprochen wurde. Eine weitere Thematisierung würde nach der Sommerpause erfolgen. Dem sollte hier nicht vorweggegriffen werden.

Herr Linke hinterfragt, ob es sinnvoll sei, gerade diesen Ort für eine Dokumentationsstätte auszuwählen und dann auch noch zu Lasten des derzeitigen Betreibers des Geländes. Zumal es über 61 Orte in Potsdam gebe, die historisch gesehen mit Zwangsarbeit in Verbindung gebracht würden.

Frau Goreczko erwidert, dass sich das freiLand zudem im Rahmen eines Projektes mit dem Thema Zwangsarbeit beschäftige. Aus ihrer Sicht wäre dem Anliegen damit genüge getan.

Herr Linke stellt den Antrag zur Abstimmung:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Neben der auf dem Gelände des soziokulturellen Zentrums "Freiland" befindlichen Skulptur zur Befreiung von Zwangsarbeitern, ehem. in Auschwitz aufgestellt, wird eine Dokumentationsstätte zur Geschichte der Zwangsarbeiter der ehemaligen Arado Flugzeugwerke GmbH, Standort Potsdam, geschaffen. Die finanziellen Mittel für einen solchen Dokumentationsort sind den laufenden Zuwendungen an den Betreiber Cultus UG zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	8